

Man kann nur staunen, wenn man sich mit dem **Lebenslauf der Frau Bundeskanzler Angela Merkel** näher beschäftigt:

Dass sie 1954 in Hamburg geboren wurde und gemeinsam mit ihrem Vater, Pfarrer der evangelischen Kirche, in die damalige DDR einwanderte, wissen die meisten.

Auch dass sie für kurze Zeit mit dem DDR-Physiker Ulrich Merkel verheiratet war, / bevor sie sich mit ihrem Geliebten, Prof. Joachim Sauer - auch er geschieden und Vater zweier Kinder - zusammen tat, ist vielen bekannt.

Sicherlich nicht zuletzt durch die links-sozialistische Prägung im Elternhaus wurde sie Mitglied der FDJ. Nicht selten agitiert sie in ihrem Umfeld im kommunistischen Sinne und steigt bis zur Sekretärin der Abteilung Agitation und Propaganda auf.

Aber lesen wir der Reihe nach:

Angela Dorothea Merkel, geboren am 17. Juli 1954 in Hamburg als *Angela Dorothea Kasner*.

Merkel wurde in Hamburg (Barmbek-Nord) als erstes Kind von Horst Kasner (1926–2011; evangelischer Theologe) und Herlind Kasner, geb. Jentzsch (* 8. Juli 1928) geboren. Horst Kasner hatte ab 1948 an den Universitäten Heidelberg und Hamburg Theologie studiert, seine Frau war Lehrerin für Latein und Englisch.

Noch 1954, einige Wochen nach der Geburt der Tochter, siedelte die Familie von Hamburg in die DDR über. Für die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg trat Horst Kasner im Dorf Quitzow (heute ein Ortsteil von Perleberg) eine Pfarrstelle an. 1957 wechselte Kasner dauerhaft nach Templin, um sich am Aufbau einer innerkirchlichen Weiterbildungsstelle zu beteiligen. Am 7. Juli 1957 wurde Angelas Bruder Marcus, am 19. August 1964 ihre Schwester Irene geboren. Angela Kasner besuchte weder Kinderkrippe noch Hort, da ihrer Mutter als BRD-Lehrerin die Tätigkeit im DDR-Schuldienst verwehrt wurde und sie deshalb Hausfrau war.

Von 1991 bis 1994 war Merkel Bundesministerin für Frauen und Jugend (Kabinett Kohl IV) und von 1994 bis 1998 Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Kabinett Kohl V). Von 1998 bis 2000 amtierte sie als Generalsekretärin der CDU. Seit dem 10. April 2000 ist sie Bundesvorsitzende der CDU und seit dem 22. November 2005 deutsche Bundeskanzlerin.

Der Weg zur Kanzlerin:

Frl. Kasner hatte sich bereits während ihrer Schulzeit für das Studium der Physik an der damaligen Karl-Marx-Universität beworben.

Während ihres Physikstudiums in Leipzig lernte sie 1974 bei einem Jugendaustausch mit Physikstudenten in Moskau und Leningrad ihren ersten Mann, den aus dem thüringischen Cossengrün stammenden Physikstudenten Ulrich Merkel, kennen. Am 3. September 1977 wurden die beiden in Templin kirchlich getraut.

Merkels Diplomarbeit aus dem Juni 1978 mit dem Titel *Der Einfluß der räumlichen Korrelation auf die Reaktionsgeschwindigkeit bei bimolekularen Elementarreaktionen in dichten Medien* wurde mit „sehr gut“ bewertet. Die Arbeit war gleichzeitig auch ein Beitrag zum Forschungsthema *Statistische und Chemische Physik von Systemen der Isotopen- und Strahlenforschung* im Bereich Statistische und physikalische Chemie

am Zentralinstitut für Isotopen- und Strahlenforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR (AdW).

Nachdem 1978 eine Bewerbung an der Technischen Hochschule Ilmenau gescheitert war, ging Merkel mit ihrem Mann nach Ost-Berlin. Hier nahm sie eine Stelle am Zentralinstitut für physikalische Chemie (ZIPC) der Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin-Adlershof an. 1981 trennte sie sich von Ulrich Merkel. Die kinderlose Ehe wurde 1982 in Ost-Berlin geschieden. An der Akademie lernte Merkel 1984 ihren jetzigen Ehemann, den Quantenchemiker Joachim Sauer, kennen, den sie 1998 heiratete. 1986 konnte sie für mehrere Tage in die für normale DDR-Bürger verbotene Bundesrepublik Deutschland reisen.

Am 8. Januar 1986 reichte sie ihre Dissertation *Untersuchung des Mechanismus von Zerfallsreaktionen mit einfachem Bindungsbruch und Berechnung ihrer Geschwindigkeitskonstanten auf der Grundlage quantenchemischer und statistischer Methoden* ein. Die Arbeit wurde mit „sehr gut“ (*magna cum laude*) bewertet. Nach der damaligen Promotionsordnung musste dem Antrag auf Promotion der Nachweis beigefügt werden, dass die während des Studiums erworbenen Kenntnisse des Marxismus-Leninismus („ML“) wesentlich vertieft und erweitert worden waren. Merkel fertigte zum Nachweis eine schriftliche Arbeit mit dem Titel *„Was ist sozialistische Lebensweise?“* an, die mit „genügend“ (*rite*) bewertet wurde. Doktorvater war der Leiter der Abteilung Theoretische Chemie am ZIPC Lutz Zülicke. Nach der Promotion zum Doktor der Naturwissenschaften (*Dr. rer. nat.*) wechselte Merkel innerhalb des Instituts in den Bereich Analytische Chemie, in dem Klaus Ulbricht ihr Abteilungsleiter wurde.

Sie engagierte sich während ihrer Tätigkeit an der Akademie der Wissenschaften in ihrer FDJ-Gruppe. Dort war sie als Kulturreferentin tätig und war somit auch für **„Agitation und Propaganda“** zuständig gewesen.

Ganz auf der Linie der kommunistischen DDR-Diktatur reist sie auch oft und gern in die Sowjetunion, vor allem nach Moskau. Die Sprache ihres Brudervolkes ist ihr genauso geläufig wie das kommunistische Manifest.

Als im November 1989 die Mauer fällt, versucht, der amerikanische Geheimdienst CIA aus ehemaligen SED-Strukturen die neuen Regierungsmitglieder selbst zu bestimmen. Er sondiert, wer wohl bereit ist, den USA zu dienen. Einen Monat später wechselt auch Angela Merkel die Seite und schließt sich über Nacht der von der CDU ins Leben gerufenen Bewegung mit Namen "Demokratischer Aufbruch" an.

Auch hier tritt sie durch propagandistische Agitation in Erscheinung. Sie wechselt sozusagen nur die Propagandabegriffe. Eng arbeitet sie mit dem Vorsitzenden dieser neu geschaffenen Organisation, Wolfgang Schnur, zusammen, einem ehemaligen Stasimitarbeiter. Nach dessen Ausscheiden wird sie Vorsitzende dieser Bewegung. Nach den letzten Parlamentswahlen der DDR tritt sie in die Regierung von Lothar de Maiziere ein und übernimmt dessen Propagandaabteilung. Sie beteiligt sich daneben auch an den 2 + 4 Gesprächen, um- wie sie sagt- "einen massiven Exodus von Ost nach West zu verhindern.

Ihr Lebenspartner, Prof. Joachim Sauer, ist derweil bei der US-amerikanischen Firma „Biosym-Technologie“ angestellt. Sein neuer Arbeitsplatz befindet sich in San Diego /

Kalifornien, im Laborbereich des Unternehmens, welches auch für Rüstungsprojekte des Pentagon arbeitet.

Als die DDR in die BRD integriert wurde, wird das nunmehrige CDU-Mitglied Merkel Mitglied des Deutschen Bundestages und tritt in Helmut Kohls Regierung ein. Das ist erstaunlich, da man Herrn Kohl eine gewisse Sittenstrenge nachsagt, und Frau Merkel geschieden, ohne Kinder und im Konkubinat lebend, Jugend- und Frauenministerin wird. In weniger als 14 Monaten hat sich die Verantwortliche für kommunistische Propaganda bei der DDR Jugend, zur christdemokratischen Ministerin in der BRD gewandelt.

Der Versuch Merkels, sich als Regionalpräsidentin der Partei in Brandenburg wählen zu lassen, scheitert, weil dort ihre Vergangenheit weitgehend bekannt ist.

Nachdem ihr Chef, de Maiziere, mit Stasivorwürfen konfrontiert wird, tritt dieser zurück, und Merkel übernimmt seinen Posten. 1998 lässt Kohl verlautbaren, dass er einer Intervention der USA im Kosovo nicht zustimmt. Frau Merkel geht auf Distanz zu Kohl, sehr wohl wissend, dass dieser dem Druck des US-Ostküstenestablishments nicht widerstehen kann, und übernimmt sogar kurze Zeit später den Parteivorsitz der CDU.

Wenig später heiratet sie ihren Lebenspartner, um nach außen hin der christdemokratischen Moral Genüge zu tun. Von nun an wird die Dame von gewissen wichtigen Pressegruppen offen unterstützt. Vorneweg die Springerpresse, deren Journalisten ausnahmslos nur dann Anstellungsverträge erhalten, wenn sie eine Vertragsklausel unterschreiben, die festlegt, dass sie sich für die Entwicklung mit den USA und für die Verteidigung des Staates Israel persönlich einsetzen.

Auch Liz Mohn, die Direktorin der Bertelsmanngruppe, unterstützt Merkel, um den Stützpfeiler der Euro-amerikanischen Verbindungen nicht ins Wanken geraten zu lassen.

In ihrem Dunstfeld taucht auch jener Jeffrey Gedmin auf, der vom Bush-Clan speziell für sie nach Berlin geschickt wurde. Dieser feine Herr arbeitete zuvor unter der Direktion des jüdischen Beraters der Bush-Administration, Richard Perle, sowie der Frau von Dick Cheney im "American Enterprise Institut" (AEI). Zuvor war Mister Gedmin Leiter der "New Atlantic Initiative" (NAI), in der alle wichtigen, Amerika freundlichen Generäle und Politiker zu Hause sind. Aus seiner Feder stammt auch die Forderung, dass ganz Europa unter der Kontrolle der NATO bleiben muss und jeder Forderung nach Emanzipation der Europäer entgegenzutreten ist. Die Möglichkeit, stellvertretender Botschafter der USA zu werden, lehnt er mit dem Hinweis ab, er müsse sich ganz der Betreuung Angela Merkels widmen. Seit 2003 ist er Mitverwalter eines Programms für US-Propaganda, welches unter anderem die geheimen „Subventionen“ von Journalisten und Meinungsbildungsstellen in Westeuropa behandelt.

Wie wir wissen, widersetzte sich auch Gerhard Schröder der angloamerikanischen Aggression im Irak. Wen wundert, dass daraufhin Frau Merkel in der „Washington Post“ die Chirac-Schröder-Doktrin der Unabhängigkeit Europas zurückweist, ihre Hörigkeit USraels gegenüber betont und den Krieg unterstützt.

Im Wahlkampf 2005 ist dann ihre Stunde gekommen. Sie geißelt die Arbeitslosigkeit ebenso wie beabsichtigte Steuererhöhungen durch die Schröderregierung, um dies nach der Wahl im Schulterschluss mit der SPD gegen das deutsche Volk selbst zu bewerkstelligen. Ihr amerikanischer Berater lanciert noch vor der Wahl einen Brief an seine Protagonisten, der in der Tageszeitung „Die Welt“ abgedruckt wurde, in dem er u. a. schreibt: "Frau Merkel, sie müssen die Nostalgiker intellektuell überwältigen!" Mit Nostalgiker waren hier all jene Kräfte gemeint, die sich vernünftigerweise gegen eine brutale Globalisierungspolitik, sowie gegen die amerikanische Kriegspolitik zu organisieren versuchten.

Unvergessen ist auch die folgende Aussage dieser Frau und sonderbar ist, dass Frau Dr. Angela Merkel bis heute diesen Satz vom 16.06.2005 noch nicht einmal erläutern musste. In Ihrer Rede am 16.06.2005 zum 60-jährigen Bestehen der CDU - zu diesem Zeitpunkt war sie noch keine Bundeskanzlerin - hat sie folgende Aussage getätigt: „**Denn wir haben wahrlich keinen Rechtsanspruch auf Demokratie und soziale Marktwirtschaft auf alle Ewigkeit.**“

Während ihrer Amtszeit kappt sie zielgerichtet die guten Verbindungen nach Russland, übt den Schulterschluss mit ihren amerikanischen Freunden und bringt es sogar fertig, die Bundesmarine anlässlich des israelischen Überfalls auf den Libanon, zur Unterstützung der "Sicherheit für Israel", ins Mittelmeer auslaufen zu lassen.

Offen äußerte sie ihr Selbstverständnis als Kanzler der BRD: 'Wenn die Daseinsberechtigung Deutschlands darin besteht, das Existenzrecht Israels zu garantieren, können wir jetzt, wo dessen Existenz in Gefahr ist, nicht untätig bleiben.'

Als Ratspräsident der EU (vom 1.1.2007 bis 30.6.2007) kündigt sie lautstark an, die Volksabstimmungen der Niederlande und Frankreichs gegen eine europäische Verfassung nicht zu akzeptieren und die Verfassung gegen einen entsprechenden "Reform-Vertrag" einfach zu tauschen.

Des Weiteren haben ihr wohl ihre amerikanischen Freunde in den Mund gelegt, das Projekt des Zusammenschlusses der amerikanischen Freihandelszone mit einer europäischen Freihandelszone anzugehen, um die Schaffung eines großtransatlantischen Marktes auf der Grundlage der Vorstellungen von Sir Leon Brittan entsprechend zu bewerkstelligen.

Es ist vor diesem Hintergrund absolut notwendig das Treiben dieser Frau Merkel nicht nur aufmerksam zu beobachten, sondern politisch zu bekämpfen, damit wenigstens der letzte Rest von Demokratie In Europa erhalten bleibt.

Weiteres Material und weitere Daten zum Lebenslauf sind dem Internetz oder einem guten Lexikon zu entnehmen.